

# pia.forum Berlin

## Protokoll des 32. PiA-Forum Berlin

**Datum:** 25.11.2020

**Uhrzeit:** 19:00 – 21:15 Uhr

**Veranstaltungsort:** online (Zoom)

**Teilnehmende:** bis zu 40 PiA, mind. 4 Studierende

**Vertretene Institute:** AAI Berlin, BAP, BFA, BIPP, dgvt, GST, IfP Potsdam, IPB Medical School, IVB, IVT, ISTEP, PHB, PPI, ppt

**Protokollantin:** Friederike Fenski

### 1) Erfahrungen zur 1000-Euro-Regelung während der PT1 ab 01.09.2020

#### Allgemeines:

- Übergangsregelung ausschließlich PT1 betreffend
- Reha-Kliniken / Ambulante Praxen ausgeschlossen (nur Krankenhausfinanzierungsgesetz)
- 1000€ Refinanzierung durch die Krankenkassen ab 01.09.2020
- Geld wird an KH überwiesen, dann an KandidatInnen weitergeleitet

#### Umstände:

- 80% der PiA verdienen bisher <1000€/Monat (Nübling et al. 2019)
- Mittlerer Verdienst (Median) in Berlin 600€ (Klinikvergleich PiA-Forum 2019)
- Ausbildungsgebühren und Lebenskosten i.d.R. kaum abdeckbar

#### Erfahrungen von PiA hinsichtlich Umsetzung der 1000€-Regelung an Kliniken (alles in brutto angegeben):

- **TWW:** 1000€
- **Havelhöhe:** zahlt die 1000€ auf das ursprüngliche Gehalt der PiA → **1325€** gesamt (PT2 weiterhin **325€**)
- **Vivantes:** 1000€ für 26 Stunden
- **KEH:** zahlt nach Tarif – 19-26 Stunden/Woche, nehmen wohl fast ausschließlich PiA vom ZPHU
- **Charité:** **923,08€** für 24 Stunden/Woche, sowohl für PT1 als auch PT2
- **Sophie-Charlotte Klinik:** 1000€ PT1, 500€ PT2
- **Bundeswehrkrankenhaus:** PT1 und PT2 zusammen in einem Jahr machbar → weiterhin 900€
- **Eisenhüttenstadt:** 3411€ bei 40 Stunden/Woche (für 26 Stunden anteilig weniger)
- **Klinik Feldberger Seenlandschaft:** 3300€ bei 40 Stunden/Woche (anteilig weniger, bei weniger Stunden, mind. 4 Tage Anwesenheit)
- **JVA Berlin:** 1400€ für 26 Stunden/Woche

→ Ein extra Termin zu diesem Thema und angehenden Protestbewegungen findet am **02.12.2020 19:30 Uhr online** über Zoom statt

→ Es besteht noch viel Unsicherheit hinsichtlich dieses Themas. Daher setzen sich unsere Vertreterinnen in der Kammer für die Durchführung eines runden Tisches zu diesem Thema ein, an welchem PiA, Approbierte, Institutsvertreter\*innen, Klinikvertreter\*innen und Kassenvertreter\*innen sich hierzu austauschen können

# pia.forum Berlin

## 2) Informationen und Stellungnahme unserer Vertreterinnen in der Kammer

- Gerade läuft die Abstimmung in der Kammer hinsichtlich eines Antrages auf freiwillige Mitgliedschaft der PiA anstelle der Gastmitgliedschaft
- Die freiwillige Mitgliedschaft wäre ab Ausbildungsbeginn und beitragsfrei bis Behandlungsbeginn (dann aber auch erst beitragspflichtig bei einem Einkommen aus der Ambulanz > 11.000€ netto)
- Warum haben sich unsere Vertreter\*innen hierfür eingesetzt?
  - Eine freiwillige Mitgliedschaft würde endlich zu Wahl- und Stimmrecht in der Kammer führen
  - Die neuen PtW (Psychotherapeut\*innen in Weiterbildung) werden Pflichtmitglieder in der Kammer sein → dies würde zu einem Ungleichgewicht zwischen Interessenvertreter\*innen für PiA und für PtW führen→ Wir möchten sichtbar werden, damit man unsere Themen verhandelt und wir mitentscheiden können!
- Was würde das dann konkret bedeuten?
  - 3 PiA-Vertreter\*innen wären fest in der Delegiertenversammlung
  - Als freiwillige Mitglieder kann man sich auf eine Quorums-Liste setzen lassen (bestehend aus ca. 30 PiA)
  - Aus dieser Liste entsteht eine sogenannte AG-PiA
    - Monatlicher Austausch über Kammer-Themen
    - Abstimmung zwischen PiA-Vertreter\*innen und AG
    - Leichter Einstieg in berufspolitisches Engagement
    - Einarbeitung über gesamte Zeit der Legislaturperiode (5 Jahre)
    - Ausscheiden bei Approbation

→ zu diesem Thema wird es am **16.12.2020 ab 20 Uhr** noch eine online-Veranstaltung geben (Infos folgen bald)!

## 3) Auswertungen zu unserer Umfrage hinsichtlich Erfahrungen mit der PT1-Suche

→ hier kommt ein Ausschnitt, die Ergebnisse der gesamten Umfrage werden demnächst auf unserer Website veröffentlicht

### Demographie:

- Teilnehmende:  $N = 81$
- Alter: zwischen 23 und 56 Jahre
- Geschlecht: 75% weiblich
- Bundesland der PT1: am häufigsten Berlin, aber auch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, NRW, Baden-Württemberg, Bremen
- Bundesland der Ausbildung: am häufigsten Berlin, aber auch Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, NRW, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt
- Vollzeit Ausbildung: 79,5%
- Richtung: 60% VT, 30% TP, 8,8% Systemische, 7,5% PA, 1,3% verklammert TP&AP

# pia.forum Berlin

## Bewerbungsprozess:

- Anzahl an Bewerbungen: zwischen 1 und 53 (im Durchschnitt 15 Bewerbungen)
- Anzahl Bewerbungsgespräche: zwischen 0 und 16, die meisten 1 oder 2
- Wartezeit zwischen Bewerbung und PT1-Platz: 1,5 bis 14 Monate

## Wie hast du den PT-Platz bekommen?

- 47 Menschen, also ca 59% haben sich initiativ beworben, davon haben sich 10 (21%) bei der/dem Chefarzt\*in o.ä und 7 (15%) bei der / dem leitenden Psycholog\*in beworben.
- 8 (10%) haben sich direkt auf eine Stellenausschreibung beworben
- 7 (9%) haben sich über Kontakte beworben (Mitarbeitende die sie schon kannten o.ä)
- 2 (3%) über ein vorheriges Praktikum
- 7 (9%) Menschen betonen zusätzlich, ganz besonders mehrmals nachgehakt zu haben.

## Mit welchen Schwierigkeiten hast du dich konfrontiert gesehen und was hat dir während des Bewerbungsprozesses am meisten zu schaffen gemacht?

- 46 (57%) Ungewissheit: geringe Rückmeldung, geringe Planbarkeit
- 25 (31%) Stellenangebote: geringe Stellenanzahl, hoher Konkurrenzdruck
- 17 (21%) Finanzen: Sorgen wegen schlechter Bezahlung, Koordinierung mit Nebenjob
- 7 (9%) Intransparenz: Nicht klar, wo man sich bewerben kann / sollte
- 3 (4%) Unangenehme Bewerbungsprozesse: übergriffige Fragen, Abwertende Stimmung
- 2 (3%) Weitere Schwierigkeiten: Entfernung, Zeitaufwand, keine Unterstützung vom Institut

## Wenn bereits mit der PT1 begonnen wurde bzw. diese abgeschlossen ist: Wie zufrieden warst du mit der Einarbeitung?

- $\frac{2}{3}$  schlechte bis mittelmäßige Zufriedenheit mit der Einarbeitung
- HauptansprechpartnerInnen oft andere PiA
- hohe Arbeitsbelastung, hohe Verantwortungsübernahme meist bereits ab der ersten Woche
- im Schnitt nach 2 Wochen eigene Gruppen / Einzelgespräche
- selten Einarbeitungswoche
- nicht selten einzige PsychologIn auf der Station
- geringe Einarbeitung = Selbststudium gefragt
- häufig Überstunden (unbezahlt)
- Vernetzung mit anderen PiA als sehr hilfreich wahrgenommen
- nicht selten Gefühl der Überforderung aufgrund geringer Betreuung
- Devise learning by doing / trial and error ist oft Alltag

## Welche Tipps würdest du nun angehenden PiAs geben, die sich gerade auf der PT-Suche befinden?

- Stelle mit Bezahlung suchen bzw. keine stark unterbezahlten Stellen annehmen
- **Früh mit Bewerbungen beginnen (evtl. sogar vor Start der Ausbildung)**
- oft gehen Bewerbungen einfach unter, deshalb ins Gedächtnis bringen
- immer erneut um Rückmeldung bitten
- **viele Bewerbungen schreiben**
- mit anderen PiA austauschen, Meinungen einholen

# pia.forum Berlin

- vor **Initiativbewerbung anrufen und Verfügbarkeit anfragen**
- über persönliche Kontakte gehen wenn möglich
- Leitende PsychologInnen ehemaliger Praktika fragen
- wenn möglich raus aufs Land
- nicht nur die erstbeste Stelle nehmen, genau überlegen wohin man möchte
- ggf. als erstes die PT2 machen (langsame Einführung in die Arbeit mit PatientInnen und einige PT1-Stellen setzen diese voraus zwecks Arbeitserfahrung)
- Erfahrungsberichte der Kliniken anschauen (Klinikvergleich)
- Job suchen, der als PT-Stelle anerkannt werden kann vom LaGeSo
- nicht entmutigen lassen, hartnäckig bleiben
- **Mut tut gut, selbstbewusst sein!**

#### 4) **Ambulanzzeit: Erhöhung des Stundenlohns für die Kurzzeittherapie**

- Kurzzeittherapien in der Psychotherapie werden seit dem 01.04.2020 besser vergütet. Konkret erhalten Psychotherapeuten einen Zuschlag in Höhe von 15 Prozent auf die ersten zehn Sitzungen: [https://www.kbv.de/html/1150\\_45000.php](https://www.kbv.de/html/1150_45000.php)
- Wir haben gefragt, ob euer Institut diese Erhöhung an euch weitergegeben hat:
  - PHB/BAP: ja
  - Ppt: nein (es soll kein Anreiz geschaffen werden, mehr KZT zu machen)
  - BFA: nein
- Generell scheinen Institute das auch teilweise gar nicht kommuniziert zu haben  
→ fragt doch mal nach bei euren Instituten!

**Vielen Dank für die angeregten Diskussionen!**

→ Das nächste Treffen wird am **10.02.2021** stattfinden (wahrscheinlich wieder online)